

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister .  
99111 Erfurt

Die CDU Fraktion  
im Erfurter Stadtrat  
Herr Hose  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 1840/17 Zukunft des ZUGHAFEN's  
Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO -öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Hose,

Erfurt,

ich teile Ihre Einschätzung, bezüglich der Bedeutung des Zughafens als Ort der Kultur und der Kreativwirtschaft.

Der Zughafen kann einerseits einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der ICE-City zu einem lebendigen und besonderen Stadtquartier leisten. Der wirtschaftliche Erfolg der ICE –City Ost ist andererseits der Garant für eine nachhaltige Erhaltung des Zughafens. Aus dieser symbiotischen Beziehung ergibt sich ein wechselseitiges Beziehungsgefüge, das es auszubalancieren gilt.

Ich möchte an dieser Stelle auf die Stellungnahme der Stadtverwaltung vom 04.05.2017 zur Drucksache 0813/17 "Zughafen als Kulturstätte und Wirtschaftsstandort unterstützen" verweisen.

Die gemeindlichen Entwicklungsziele für das Sanierungsbiet "Äußere Oststadt" sind durch den städtebaulichen Rahmenplan "ICE-City. Teilbereich Ost / Neues Schmidtstedter Tor" bzw. im "Integrierten städtebaulichen Rahmenkonzept Äußere Oststadt" durch die Stadtratsbeschlüsse 0070/13, 2116/15 und 2718/15 definiert worden.

Gemäß Stadtratsbeschluss 0168/14 hat die LEG Thüringen die Aufgabe die ICE-City-Ost nach dieser Zielstellung zu entwickeln. Hierbei sind durch die LEG Thüringen erhebliche Erschließungs- und Entwicklungsvorleistungen zu erbringen, die später aus dem Gesamtprojekt refinanziert werden müssen. Die LEG Thüringen vertraut bei ihrer Disposition auf die bislang bestehende Beschlusslage.

Die vom Unternehmen Zughafen Musik & Event GmbH genutzten Baulichkeiten befinden sich derzeit im Eigentum der Deutschen Bahn AG und sind noch nicht entwidmet.

- 1. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit dem Stadtratsbeschluss ergriffen, um den darin enthaltenen Forderungen nachzukommen?**
- 2. Welche konkreten Maßnahmen werden zukünftig ergriffen, um die Zukunft des ZUGHAFENS in den nächsten 5-10 Jahren und darüber hinaus, finanziell und baulich sicherzustellen und welche Möglichkei-**

Seite 1 von 2

**ten sieht der Oberbürgermeister, das Gelände des ZUGHAFENS hinsichtlich der ICE-City zu integrieren?**

Gegenwärtig wird anhand von Nutzungskonzepten des Unternehmens Zughafen Musik & Event GmbH von einem von der Stadt Erfurt beauftragten Sanierungsbüro eine Untersuchung durchgeführt, wie eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung und Profilierung der oben genannten Gebäude innerhalb des Teil "ICE-City" gelingen kann. Hierzu kommen unterschiedliche Modelle in Betracht. Tragfähige Aussagen sind erst im Ergebnis dieser Untersuchung möglich.

Seitens der Stadtverwaltung wird derzeit geprüft, ob ein sanierungsbedingter Zwischen-erwerb der Flächen des Bürogebäudes Zum Güterbahnhof 20 zuzüglich der östlich angrenzenden ehemaligen Güterschuppen durch die Stadt möglich und sinnvoll ist.

Mit der LEG Thüringen laufen zudem Abstimmungen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes. Dabei ist vorgesehen, für die vorgenannten Flächen flankierend ein Sondergebiet Kultur und Kreativwirtschaft festzusetzen.

**3. Kann der Oberbürgermeister zeitnah ein Gespräch zwischen der LEG und dem ZUGHAFEN vermitteln, um bestehende Differenzen zu beseitigen und um eventuell abgestimmte Pläne zu entwickeln?**

Die Stadtverwaltung befindet sich wie vorgenannt im intensiven Kontakt mit der LEG Thüringen. Der Vorschlag einer Vermittlung eines Gespräches zwischen LEG und ZUGHAFEN wird seitens der Verwaltung aufgegriffen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein